

Ratsfraktion  
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI Hagen  
Rathausstraße 11  
58095 Hagen  
☎ 02331-207 4338/4226  
Fax: 02331 – 207 4335



**BfHo**  
**Die PARTEI**



**Herrn Rüdiger Ludwig**  
**Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität**  
**Im Hause**

Hagen, den 19. April 2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Ludwig,

die Ratsfraktion Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI Hagen bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am Mittwoch, 3. Mai 2023, zu setzen.

## **Einführung einer „Baum-App“ für Gießpartnerschaften für Stadtbäume sowie Bereitstellung von Wassertanks**

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit zur Einführung einer „Baum-App“, mit der Hagener Bürger eine Gießpartnerschaft für Stadtbäume übernehmen können, zu überprüfen sowie die damit verbundenen Kosten zu ermitteln. Weiterhin soll eruiert werden, welche Kosten die Bereitstellung von Wassertanks nach Vorbild der Essener „Platzchenker:innen“ mit sich bringt und ob eine Baum-App sowie Wassertanks mit Fördermitteln, zum Beispiel aus dem Programm „klimakommune.digital“, zu finanzieren sind. Die Verwaltung berichtet zeitnah in einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität über die erzielten Ergebnisse.

**Begründung:** Stadtbäume bieten nicht nur Lebensraum für zahlreiche Tierarten und sorgen für ein schönes Stadtbild, sondern sind auch von immenser Bedeutung für ein gesundes Klima innerhalb der Kommune. Sie nehmen klimaschädliches Kohlendioxid auf und produzieren lebenswichtigen Sauerstoff, filtern Staub aus der Luft, senken durch Verdunstung die Temperatur in ihrer Umgebung, sorgen für Lärminderung und spenden Schatten.

Aufgrund der Verdichtung der Böden, einer großflächigen Versiegelung und der damit verbundenen schlechten Versorgung mit Nährstoffen und Wasser leiden zahlreiche Bäume im urbanen Raum unter Trockenstress, der sich aufgrund der Klimakrise in der Vergangenheit noch einmal extrem vergrößert

hat. So haben mehrere Dürrejahre und der dadurch bedingte Schädlingsbefall die Stadtbäume zusätzlich geschwächt.

Um dieser Entwicklung entgegenzutreten und zudem die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt zu fördern, setzen verschiedene Städte auf zivilgesellschaftliches Engagement. Beim Gelsenkirchener Programm „Volle Kanne!“ können Bürger kostenlos eine Baum-App herunterladen, in der nicht nur alle Stadtbäume verzeichnet, sondern per Klick auf einen Baum auch weitere Informationen wie Angaben zu Art, Größe und Pflanzjahr erhältlich sind. In der App registrieren sich Interessierte als Gießpate für bestimmte Bäume und unterstützen die städtischen Dienste – besonders während längerer Trockenphasen – bei der Bewässerung der Pflanzen.

Beim Essener Projekt „Gießkannenheld:innen“ wird Bürgern ebenfalls die Möglichkeit zur Registrierung gegeben, um ehrenamtlich Bäume in ihrem Viertel zu bewässern. Außerdem können Anwohner, Firmen, Schulen oder Kitas eine ca. 1,20 m x 1,20 m große Fläche vor ihrem Gebäude zur Verfügung stellen, auf denen ein 1000 Liter fassender Wassertank Platz findet. Dieser mit einem verschließbaren Wasserhahn versehene Tank, den die Projektteilnehmer kostenlos erhalten, wird an ein Regenfallrohr angeschlossen; so entsteht ein stadtweites Netz an kostenlosen Wasserquellen, das Nachbarn, Kollegen, Vereinsmitglieder oder Schüler bei Bedarf ebenfalls nutzen können.

Kommunen, die ein solches ehrenamtliches Bewässerungssystem bereits eingeführt haben, zeigen sich sehr zufrieden mit der Resonanz. So sei die App laut dem zuständigen Mitarbeiter der Gelsendienstes in Gelsenkirchen seit ihrer Einführung im Jahr 2021 über 3000-mal heruntergeladen worden, wobei sich ca. 400 aktive Patenschaften für einen oder mehrere Bäume ergaben.

Nicht zuletzt, weil die Stadt Hagen als repräsentative Kommune für das Pilotprojekt „klimakommune.digital“ ausgewählt wurde, bietet sich die Einführung einer Baum-App für Hagen geradezu an, da hierbei die Themen Klimaschutz und Digitalisierung vorbildlich miteinander verknüpft werden. Außerdem fördern solche Projekte das ehrenamtliche Engagement sowie die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Laura V. Knüppel

Mandatsträgerin im Rat der Stadt Hagen  
Mitglied des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität  
Ratsfraktion Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI Hagen